



Seite 1 / 5

sonnenverbrannt und karg. Bei genauerem Hinschauen offenbart sich jedoch eine Artenvielfalt, die ihresgleichen sucht. Abertausende von bunten Blüten recken sich der Sonne entgegen und der Duft aromatischer Kräuter verleiht den Kalktriften ein mediterranes Flair - ein Paradies für Sonnenanbeter wie unsere heimischen Schmetterlinge!

Auf den Kalktriften findet sich auch der größte heimische Enzian, der Kreuzenzian. Der im Mitteleuropa seltene Enzian dient den Raupen eines noch selteneren Bläulings, des Kreuzenzian-Ameisenbläulings, als Futterpflanze. In Mitteleuropa sind beide Arten, Pflanze und Falter, nirgends so häufig anzutreffen wie im Kulturland Kreis Höxter.

Wandern Sie weiter zur Eggequelle, einer sulfathaltigen Mineralwasserquelle.

Bei einem kurzen Abstecher auf den Gewässerökologischen Erlebnispfad erfahren Sie an sieben Stationen Interessantes über unterschiedlichste ökologische Zusammenhänge in Gewässern.

Das Wildgehege bietet vor allem den naturinteressierten Wanderern einiges: Die hier angesiedelten Wildarten sind aus nächster Nähe zu beobachten.

Vom Hitgenheierweg aus lohnt ein kleiner Abstecher in Richtung Skulpturenpark und Klosteranlage.

Von der Vituskapelle aus geht es durch die herrliche Kastanienallee zurück zum Ausgangspunkt.

Merkmale:

Informationen

Familienfreundlich, Einkehrmöglichkeit, Rundweg

Startpunkt:

Parkplatz am Schleusenberg

Zielpunkt:

Parkplatz am Schleusenberg

Wegbeschreibung:

Start am Parkplatz Schleusenberg, Aufstieg auf den Kamm des Schleusenberges, Überquerung der Kreisstraße 19, Durchwandern der Kalktriften, Abstieg südlich der Selle, Überquerung der Landstraße L 828, Überquerung der Nethe, in südlicher Richtung zur Eggequelle, weiter in südlicher Richtung zum Wildgehege, Waldweg Richtung Bahnhof, den Gleisen folgend bis zum Viadukt, entlang des Rieckebaches bis zur L 828, Unterquerung der L 828, weiter zu den Fischteichen, östlich weiter Richtung Waldrand und weiter zur Vituskapelle, durch die Kastanienallee zur L 763 rechts der Fölsener Str. folgen, Überquerung der K 19, zurück zum Ausgangspunkt.

Ausrüstung:

Hitgenheierweg



Willebadessen

Rundwanderweg

12 km

EGV

genehmigt gemäß § 65 LNatSchG NRW

Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

★☆☆☆☆ Kondition

Adresse:

34439 Willebadessen

Autor:

Ingrid Menzel

Organisation:

Stadt Willebadessen

<https://tourismus-willebadessen.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/9VDLf>

Quelle: destination.one

ID: t_100233799

Zuletzt geändert am 08.02.2023, 15:08

festes Schuhwerk, Fotoapparat, Fernglas

Tipp des Autors:

Besuchen Sie die Kalktriften zwischen Mai und August - über 50 Tagfalterarten lassen sich in dieser Zeit entlang des Schmetterlingspfades beobachten. Dieser bietet Ihnen nicht nur traumhafte Ausblicke sondern lädt auch zum Entspannen auf den Landschaftsliegen ein.

Anfahrt:

A 44, Abfahrt Diemelstadt auf B 252 Richtung Scherfede. Bei Scherfede auf L 828 Richtung Willebadessen. Nach ca. 1,5 km der L 828 nach links Richtung Willebadessen folgen. Abfahrt Willebadessen, im Kreisverkehr die Ausfahrt Richtung Stadtmitte/Zentrum. Sie folgen dem Straßenverlauf bis zum Ortsausgang, der Parkplatz befindet sich links von Ihnen, am Fuße des Schleusenberges.

Parken:

Parkplatz am Schleusenberg (Zum Georgsberg, 34439 Willebadessen)

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bahnhof Willebadessen

Literatur:

Flyer, Der Hitzenheierweg in und um Willebadessen, Stadt Willebadessen in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge.

Karte/Karten:

Wanderkarte NRW 1:25.000 - Eggegebirge (Südteil)

Weitere Infos / Links:

Stadt Willebadessen

Tourist-Information

Lange Str. 25 a

34439 Willebadessen

Tel.: 05646-595

info@willebadessen.de

www.willebadessen.de

www.erlesene-natur.de



Vituskapelle Willebadessen - © Ingrid Menzel,
Stadt Willebadessen, Stadt Willebadessen

Blühender Ackerwachtelweizen auf den Kalktriften - © Frank Grawe , Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH

Wildgehege Willebadessen - © Ingrid Menzel,
Stadt Willebadessen, Stadt Willebadessen

Eröffnung Schmetterlingspfad - © Ingrid Menzel, Stadt Willebadessen, Stadt Willebadessen

